

Nr. XIX. GP.-NR
2 /J
1994 -11- 07

ANFRAGE

des Abgeordneten Rudi Anschober, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für Inneres

betreffend Polizeieinsatz am 22. September 1994 in der Wielandgasse 2-4

Am 22.9.1994 kam es in der Wielandgasse 2-4 zu einem folgeschweren Polizeieinsatz. Zwei ausländische Staatsbürger, ein Österreicher und der Journalist Wolfgang P. wurden von rund 20 Beamten festgenommen. Neben dem Journalisten wurde auch einer der beiden Ausländer im Zuge der Amtshandlung schwer verletzt. Zeugen berichten von einer wahren "Prügelorgie" der Polizei. Im Kommissariat wurden schließlich die Unterlagen des Journalisten - Rechercheergebnisse und sein elektronisches Telefonverzeichnis samt Terminkalender und Notizblock - beschlagnahmt. Ärztliche Hilfe und ein Rechtsbeistand wurde dem schwer verletzten Journalisten verweigert.

Um nähere Informationen über diesen aufklärungsbedürftigen Polizeieinsatz zu erhalten, stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende

ANFRAGE

1. Wie lautet der Bericht über den Polizeieinsatz am 22. September 1994 in der Wielandgasse 2-4?
2. Welche Beamte waren an diesem Einsatz beteiligt (aufgeschlüsselt nach Dienstgrad und Dienstgruppe)?
3. Wurde gegen einen der beteiligten Beamten bereits in der Vergangenheit eine Beschwerde erhoben? Wenn ja, wegen welchen Deliktes?
4. Wurde gegen einen der beteiligten Beamten bereits in der Vergangenheit ein Disziplinarverfahren eingeleitet? Wenn ja, wegen welchen Deliktes?
5. Mit welcher Begründung wurden die Betroffenen von der Polizei festgenommen?
6. Mit welcher Begründung wurde dem verletzten Journalisten Wolfgang P. ärztliche Hilfe vorenthalten, obwohl dieser mehrmals um einen Arzt bat?
7. Mit welcher Begründung wurde dem Journalisten Wolfgang P. ein Rechtsbeistand untersagt, obwohl der Anwalt P.'s im Kommissariat war?
8. Wie erklären Sie sich die schweren Verletzungen, die sowohl der Journalist Wolfgang P., als auch einer der ausländischen Staatsbürger im Zuge der Festnahmen erlitt?

9. Wieviele Beschwerden über das Kommissariat Van der Nüllgasse sind Ihrem Ressort aus den letzten drei Jahren bekannt (aufgeschlüsselt nach Jahren und Art der Beschwerden)?
10. Gegen wieviele Beamte des Kommissariates Van der Nüllgasse wurde in den letzten drei Jahren ein Disziplinarverfahren eingeleitet (aufgeschlüsselt nach Jahren und Vorwürfen)?
11. Wie endeten die unter Punkt 10 angeführten Disziplinarverfahren?
12. Wieviele Verletzungen erlitten in den letzten drei Jahren österreichische Staatsbürger während des Aufenthaltes im Kommissariat Van der Nüllgasse (aufgeschlüsselt nach Art der Verletzungen)?
13. Wieviele Verletzungen erlitten in den letzten drei Jahren ausländische Staatsbürger während des Aufenthaltes im Kommissariat Van der Nüllgasse (aufgeschlüsselt nach Art der Verletzungen)?
14. Wieviele Beschwerden gegen den betreffenden Amtsarzt sind Ihrem Ressort bekannt?
15. In einer Aussendung führen Sie an, daß mehrere Beamte im Zuge der Amtshandlung verletzt wurden? Welche Beamte sind davon betroffen? Welche Verletzungen sind dies? Wer hat sie diagnostiziert und wodurch sind sie entstanden?
16. Womit wurde die Beschlagnahme der Rechercheunterlagen vom Journalisten Wolfgang P. begründet?
17. Wie begründen Sie die Tatsache, daß überdurchschnittlich viele Beschwerden über das Fehlverhalten einzelner Beamter das Kommissariat Van der Nüllgasse betreffen?
18. Wie begründen Sie die Tatsache, daß während Ihrer Amtszeit österreichweit kein Polizeibeamter, dem Mißhandlungen an Häftlingen nachgewiesen wurde, vom Dienst suspendiert wurde?
19. Welche Konsequenzen hat Ihr Ressort aus dem Vorfall in der Wielandgasse 2-4 gezogen?
20. Halten Sie Wiens Polizeiführung nach den Vorfällen in der Wielandgasse 2-4 noch für tragbar?